LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Politische LIGA-Aktivitäten zur Engagementstrategie des Landes

Klausurtagung des Betriebsteils Freiwilligendienste des

DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e. V. vom 08.06. – 09.06.2022













Politische Entwicklungen

- Anfrage der SPD-Fraktion zur Engagement- und Demokratieförderung im Land vom 12.02.2019
- Antwort der Landesregierung am 15.05.2019
- Landtagsbeschluss "Bürgerschaftliches Engagement stärken, Engagementstrategie auf den Weg bringen" vom 26.09.2019















Gemeinsame Positionierung der Verbände zum Ehrenamt/Engagement

intensiver verbandsübergreifender Austausch zum Engagement/Ehrenamt in der Wohlfahrtspflege → Klärung von Definitionen, Begriffen, Formen, Statistiken, Werten, Zugängen, gesellschaftliche Vorteile, Förderbedarfen, etc.

A. Gemeinsame Positionen zu den Formen des Engagements: traditionelles Ehrenamt, Funktionsengagement, Kurzzeitengagement und Freiwilligendienste













Traditionelles Ehrenamt

Das traditionelle Ehrenamt ist in der Wohlfahrtspflege kontinuierlich und langjährig, in Organisationsformen, uneigennützig angelegt und es steht häufig in Beziehung mit einem Pflichtgefühl. Es ist oft verbunden mit einer Mitgliedschaft, die eine besondere Zugehörigkeit zu einer Wertegemeinschaft ausdrückt.

Statistisch erfasst in der Wohlfahrtspflege in Sachsen-Anhalt: ca. 30.000 Personen im traditionellen Ehrenamt

Es zeigt sich auch auf Bundesebene, dass freiwilliges Engagement am häufigsten in Vereinen oder Verbänden ausgeübt wird. **Das traditionelle Ehrenamt ist unsere Basis!**













Funktionsengagement

Demokratisch ausgerichtet pflegt die Wohlfahrtspflege das Funktionsengagement. Es dient der strategischen Ausrichtung und Infrastruktur des Verbandes und soll dem Verband eine starke "Stimme" nach außen und innen geben.

Voraussetzung ist hier eine enge Identifikation mit der jeweiligen wertegebundenen Ausrichtung des Verbandes.

Die Pflege dieses Segments hat für uns einen hohen strategischen Wert, um Menschen für uns zu interessieren und an uns zu binden. Darüber hinaus dienen diese Mandatsträger stark der Interessensvertretung der Menschen, die in unseren Einrichtungen sind.















Kurzzeitengagement

Das Kurzzeitengagement in der Wohlfahrtspflege ist gekennzeichnet durch eine zeitlich begrenzte Aktivität der Person, eine starke Orientierung der Person an inhaltlich begrenzten Projekten und Initiativen, durch unterschiedlichste Motivationen der Personen (u. U. auch selbstbezogen) und häufig durch eine starke örtliche Nähe zum Lebensumfeld.

Bundesweite Erkenntnis ist, dass der Anteil Engagierter in Vereinen und Verbänden im Zeitvergleich abnimmt und Menschen ihr Engagement zunehmend auch in individuell organisierten Gruppen ausüben.

Das Kurzzeitengagement hat für uns zwei wichtige Bedeutungen:

- 1. schnelle Umsetzbarkeit von Projekten vor Ort (Kreativangebote in Einrichtungen, Umbauten, Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen oder Ausflügen etc.) und
- 2. es ist für uns ein Zugang zu Menschen, um sie für ein traditionelles Ehrenamt zu gewinnen

... wird bei uns nicht statistisch erfasst, aber die Bereiche, in denen Menschen aktiv sind, lassen eine hohe Zahl vermuten.















Freiwilligendienst als besondere Form des Engagements

Engagements (Jugendfreiwilligendienstgesetz und Bundesfreiwilligendienstgesetz). Merkmale sind ein höherer Grad der Verbindlichkeit, eine intensivere Zeitstruktur und die soziale Absicherung der Freiwilligen. Freiwilligendienste werden stets mit Bildungselementen unterstützt und von Bildungsangeboten begleitet. Sie bieten als qualifizierte und praxisbegleitende soziale Bildungsmaßnahme eine Chance, jungen Menschen in ihrer persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklung neue Perspektiven aufzuzeigen.

In Zahlen: über 2.150 Freiwilligendienstleistende in Sachsen-Anhalt und davon sind über 1.600 in der Wohlfahrtspflege

Besondere Bedeutung auf zwei Ebenen:

- Umsetzung einzelner Projekte und Initiativen und damit in der Förderung des Zusammenhalts und der Teilhabe von Menschen
- berufliche und ehrenamtliche Nachwuchsgewinnung für den sozialen Bereich













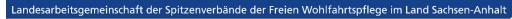




Gemeinsame Positionierung der Verbände zum Ehrenamt/Engagement

B. Gemeinsame Positionen zu den Erwartungen an eine Strategie

- vorhandene Strukturen nutzen und in die inhaltliche Erarbeitung einbeziehen (z. B. bei der Bedarfserfassung)
- Erfahrungswerte breit kommunizieren
- regional vorhandene Strukturen in der Umsetzung mehr nutzen, unterstützen und ausbauen – keine Parallelstrukturen entwickeln
- gemeinsame Plattformen für Informationen und Beratung schaffen, aber freie Gestaltungsmöglichkeiten des Gemeinwesens erhalten
- Koordination über die Staatskanzlei
- → Position ist auf der LIGA-Internetseite einsehbar!

















Erarbeitung Engagementstrategie

- Geplante Erarbeitungszeit 2020
 - Ende des Jahres sollte eine Vorlage für das Kabinett stehen
 - Intensiver Beteiligungsprozess sollte gewährleistet werden
 - Prozess sollte extern moderiert werden
- Zwischenbericht der Landesregierung (Drucksache 7/7202) im Sozialausschuss am 24.02.2021
- Prozessabschluss im Sommer 2022 Eckpunktepapier ergänzt durch einen Handlungs- und Maßnahmekatalog

















Ergebnisse für die LIGA-Struktur

- "neues" Verständnis zum Themenfeld Engagement und zu deren Formen
- Besinnung auf unsere besonderen Werte und unsere Angebote
- → verbändeübergreifende Positionierungen

- sichtbar geworden gegenüber der Landesregierung und -politik
- weitere Einbindung in die politische Diskussion













Vielen Dank!

Kontakt: www.liga-fw-lsa.de











